



Bundesministerium
der Verteidigung

–BMVg AVL V19847–

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Andrej Hunko
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Thomas Hitschler

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT

Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
11055 Berlin

POSTANSCHRIFT

TEL

+49 (0)30 2004-22350

FAX

+49 (0)30 2004-22380

E-MAIL

BueroHitschler@bmvg.bund.de

BETREFF **Schriftliche Frage 7/147 des Abgeordneten Andrej Hunko vom 10. Juli 2023, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 12. Juli 2023**
ANLAGE Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Schriftliche Frage
DATUM Berlin, 19. Juli 2023

Sehr geehrter Herr Kollege,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Bundesregierung auf Ihre o. g. Schriftliche Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Kann die Bundesregierung die Aussage des Kommandeurs des in Büchel stationierten Luftwaffengeschwaders, Oberst Thomas Schneider, bestätigen, dass die Bundesregierung für die Sanierung bzw. Modernisierung des Fliegerhorsts Büchel Investitionen in Höhe von einer Milliarde Euro vorgesehen hat (s. https://www.volksfreund.de/nachrichten/politik/inland/fliegerhorst-buechel-bundinvestiert-eine-milliarde-euro-in-infrastruktur_aid-85489967) und wie begründet die Bundesregierung diese Kostensteigerung von den im Jahr 2022 ursprünglich eingeplanten 260 Millionen Euro (vgl. https://www.volksfreund.de/region/rheinlandpfalz/tarnkappenjets-kommen-fliegerhorst-buechel-vorab-fuer-260-millionensaniert_aid-69328551; bitte bei der Begründung die einzelnen geplanten Modernisierungsposten wie Stationierung neuer F-35 Tarnkappenjets und neuer US-Kernwaffen angeben)?

Die im Haushaltsjahr 2022 kommunizierten Kostenansätze sind vor allem für den Ausbau der Flugbetriebsflächen und -einrichtungen, den Neubau einer Abstellhalle für Bodendienstgerät, die Erneuerung des Außenzaunes und den Neubau eines Zaunes um die Liegeplätze 1 und 2 veranschlagt worden. Diese Modernisierungsmaßnahmen dienen dem Erhalt der Funktionsfähigkeit des NATO-Flugplatzes Büchel, unabhängig von der Einführung eines neuen Waffensystems.

Für die Stationierung des Waffensystems F-35A werden, auch zur Sicherstellung eines Parallelflugbetriebs bis zum Jahr 2030, Investitionen in Höhe von ca. 550 Mio. Euro für Neubauten erforderlich. Hierzu zählen die Einrichtung eines zugangsbeschränkten Funktionsbereiches F-35A, der Neubau von Luftfahrzeughallen, technisch-logistische Ausbildungseinrichtungen sowie eines Simulatorgebäudes.

Des Weiteren werden außerhalb dieses Funktionsbereiches Gebäude und bauliche Anlagen für die Nutzung durch das Waffensystem F-35A ertüchtigt. Für diese Baumaßnahmen sind zudem Haushaltsmittel in Höhe von ca. 300 Mio. Euro eingeplant.

Insgesamt sind für die Modernisierung des Fliegerhorstes Büchel sowie die Implementierung des Waffensystems F-35A ca. 1,10 Mrd. Euro vorgesehen.

Die Kaufentscheidung F-35A war zum Zeitpunkt der Berichterstattung im Jahr 2022 noch nicht gefallen, so dass dies zusätzlichen Kosten nicht angezeigt werden konnten.